Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: Dossier (39/08): Die gute Farbe 2008

Artikel: Sonja Kretz: kühl oder mitten ins Herz
Autor: Frei, Leo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-108986

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

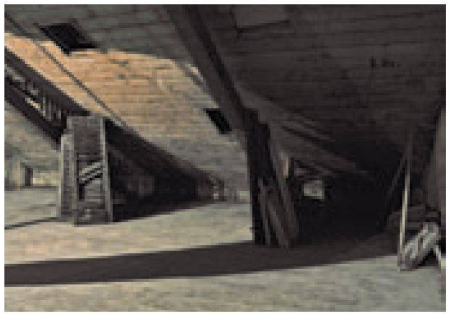
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SONJA KRETZ: KÜHL ODER MITTEN INS HERZ



01

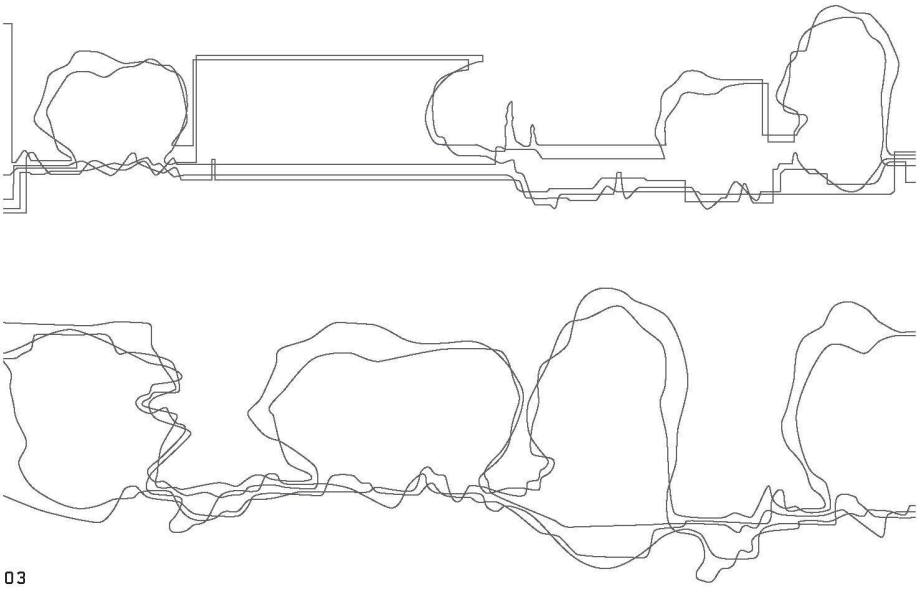
02

01+02 Installation «Kreidenweiss»: Die Manipulierte Lichtsituation simuliert ein begehbares Bild 03 Innensanierung des Rathauses Aarau, Linienzeichnungen für das Stadtbüro und den Aufenthaltsraum (Bilder: Sonja Kretz)

Sonja Kretz' noch junges Werk beeindruckt auf verschiedenen Ebenen. In der Kunst ebenso zu Hause wie im Architekturbereich, interessiert sich die Gestalterin für die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch, Raum und Farbe. In ihren Arbeiten werden eingespielte Wahrnehmungsgewohnheiten auf erfrischende, spielerische Art hinterfragt – und irritieren. Neben der grundsätzlichen Schärfung der Raumwahrnehmung will Sonja Kretz auch Zwischenräume aufspüren und sichtbar machen.

Vor diesem Hintergrund hat sie in den vergangenen drei Jahren mehrere Kunstarbeiten realisiert. Dazu gehören die poetische Rauminstallation «Kreidenweiss», bei der sie Lichtflächen und beleuchtete Oberflächen mit weisser Kreide betont und so die Wahrnehmung des Raumes subtil manipuliert hat, oder die Installation «Wiederbelebt», wo sie mit einfachsten Mitteln – rosa Post-it-Zetteln – einen Raum auf verblüffende Weise verwandelt hat. Daneben hat sie auch eine breite Palette von Farbgestaltungen geschaffen, so etwa anlässlich der Innensanierung des Rathauses in Aarau im Jahr 2007. Bei allen diesen Arbeiten stellt sie sich mit grosser Spielfreude in den Dienst der Farbe und lotet deren Möglichkeiten gekonnt und fantasievoll aus. Sie verwendet Farbe einmal ernst und einmal lustvoll, ganz leise oder üppig bunt, harmonisch oder spannungsvoll reibend, kühl oder mitten ins Herz. Dabei setzt sie Farbe nie zufällig ein, braucht sie nie als addierte Dekoration, sondern fügt mit ihr den jeweils gestellten Aufgaben kontextbezogen Qualitäten hinzu. Dennoch wirken ihre Interventionen nie steif, sondern scheinbar federleicht – und trotzdem mit gewichtigem Effekt. Und nicht zuletzt beherrscht Sonja Kretz auch die Kunst des Lächelns: Eine 2004 für ein Bühnenbild in Luzern entstandene Arbeit nannte sie mit humorvollem Augenzwinkern «Hokuspokus, oder wie lass ich meinen Mann verschwinden». Die Art und Weise, wie Sonja Kretz die Diskussion um Farbe bereichert und belebt, ist überzeugend und förderungswürdig.

Leo Frei, Architekt, Mitglied der Schulleitung Haus der Farbe, frei@hausderfarbe.ch



03

PORTRÄT

Seit 2005 ist Sonja Kretz mit ihrem Atelier «Architektur in Raum und Zeit» in Aarau selbstständig. Davor hat sie eine Ausbildung zur Farbgestalterin am Haus der Farbe, Zürich, absolviert (2002–2005).

AN DEN BAUTEN BETEILIGTE

Innensanierung Rathaus Aarau, 2007:
Architektur: Frei Architekten, Aarau
Rauminstallation «Wiederbelebt», 2006:
Kunstraum Aarau, Aarau. «Wiederbelebt» war eine Installation im Kunstraum Aarau auf Bewerbung/Einladung
Rauminstallation «Kreidenweiss», 2005:
Altstadtgebäude, Aarau. Installation aus eigener Initiative

04

05

06

04 Innensanierung des Rathauses Aarau, Linienzeichnung im Aufenthaltsraum (Bild: Roger Frei)
05+06 «Wiederbelebt», ein pinkfarbener Gewaltakt: Installation im Kunstraum Aarau auf Bewerbung/Einladung (Bilder: Sonja Kretz)